

Wiesbadener Tagblatt.

No. 190. Samstag den 15. August 1857.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes, Sizung vom 23. Juli 1857.

1023—1025) Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1026) Das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts, zur Nachricht anher mitgetheilte an Herrn Rector Bolack gerichtete Rescript Herzogl. Landesregierung vom 8. l. M. auf Bericht vom 5. l. M., die Versehung des Zeichenunterrichtes an der höheren Bürgerschule dahier während der Krankheit des Zeichenlehrers Scheuer durch den Architecten Bogler in Biebrich betr., gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird nichts dagegen zu erwidern gefunden.

1027) Hierauf wird zur Wahl eines zweiten Todtengräbers an Stelle des mit Ende l. M. auf sein Ansuchen zu entlassenden Todtengräbers Jacob Habel geschritten, und nach Kenntnißnahme der eingelaufenen Bewerbungen Schreiner Friedrich Blum von hier mit 7 gegen 2 Stimmen erwählt.

1028) Das Schreiben des Herrn Schulinspectors Kirchenrath Diez von hier vom 21. l. M., die den städtischen Lehrern verwilligten Theurungszulagen betr., worin derselbe im Auftrag der betreffenden Lehrer für die verwilligten Theurungszulagen deren Dank ausspricht, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1030) Nach Kenntnißnahme des Rescripts Herzogl. Verwaltungsamts vom 16. l. M. auf Bericht vom 21. April l. J., die Erhöhung des Bürgeraufnahmegeldes für die Stadt Wiesbaden betr., wird auf Antrag des Bürgermeisters, vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerausschusses, des Bezirksrathes und hoher Landesregierung, beschlossen: künftig von jedem Ausländer, welcher in hiesige Stadt recipirt wird, neben dem Bürgereintrittsgeld von 120 fl. noch eine besondere Abgabe zum Armenfonds hiesiger Stadt unter dem Titel „Armentare“ im Betrage von 200 fl. zu erheben.

1033) Auf Vorlage der Hauptconfignation der Handwerksrechnungen über die bei der Umlegung der Holzborn-Brunnenleitung durch die Kapellenstraße und Anlage eines Quellbrunnens daselbst vorgekommenen Arbeiten, wird das über die Accordssumme entstandene plus von 38 fl. 48 fr. nachträglich genehmigt.

1040) Das Gesuch des Oswald Beisiegel von hier um Gestattung des Betriebs eines Handels mit Glas, Porzellan und ideoem Geschirr, soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1041) Desgleichen das Gesuch des Rufikus Joseph Lohr von hier

um Gestattung des Betriebs eines Specereiwarenhandels, verbunden mit einem Beck- und Brodhandel.

Wiesbaden, den 11. August 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Herzoglich Nassauische Domanial-Weinversteigerung.

Von den Herzoglichen Domanial-Weinvorräthen aus der 1855r und 1856r Erndte werden der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

I. zu Hochheim.

Mittwoch den 2. September 1857, Vormittags 10 Uhr:

a. aus der 1855r Erndte:

9 ganze und 2 halbe Stück;

b. aus der 1856r Erndte:

5 ganze Stück.

II. zu Rüdesheim.

Donnerstag den 3. September 1857, Vormittags 10 Uhr:

aus der 1856r Erndte:

a. an weißen Weinen:

7 ganze und 6 halbe Stück;

b. an rothen Asmannshäuser Weinen:

36 Ohm in zweiöhmigen Gebinden gelagert.

Die Probenahme an den Fässern findet sowohl zu Hochheim als auch zu Rüdesheim Mittwoch den 19. August und Dienstag den 1. September von Vormittags 9 bis Abends 6 Uhr statt.

Wiesbaden, den 28. Juli 1857.

4696 Aus der Canzlei Herzoglichen Finanz-Collegiums.

Bei der heute dahier stattgehabten Verloosung von 3 Schatullen haben
No. 122 den ersten Preis,
No. 10 den zweiten Preis und
No. 156 den dritten Preis
gewonnen.

Wiesbaden, den 13. August 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köfler.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Gemeinderath hiesiger Stadt in gebührender Würdigung der unbestreitbaren Thatsache, daß bei Ausbruch einer Feuersbrunst zur raschen Bewältigung des Brandes und Abwendung größerer Gefahr die schnellste Zufuhr von Wasser zur Bedienung der Feuersprizen von hoher Wichtigkeit ist, in seiner Sitzung vom 5. d. M. beschlossen hat, daß künftig Denjenigen, welche bei einem ausgebrochenen Brande die ersten drei Fässer mit Wasser auf die Brandstätte liefern, Prämien zuerkannt werden sollen, und zwar in der Art, daß

für das **erste** Faß eine Prämie von 5 fl., für das **zweite** Faß eine solche von 4 fl. und für das **dritte** Faß eine solche von 3 fl. aus der Stadtkasse bezahlt wird.

Wiesbaden, den 14. August 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. August Vormittags 11 Uhr wird die diesjährige Obsterndte der hiesigen Stadtgemeinde, bestehend in Äpfeln, Birnen, Nüssen und Zwetschen, öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert. Der Anfang wird mit dem Obste vor dem neuen Todtenhose gemacht.

Wiesbaden, den 13. August 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Versteigerung.

Donnerstag den 20. d. M. Morgens 9 Uhr werden die zum Nachlasse des Reinhard Raab dahier gehörigen Mobilien, bestehend in Holzwerk, Bettwerk, Leinen- und Weißgeräthe u. c., sodann zwei Pferde, eine Chaise, Pferdegeschirr und Ackergeräthe, versteigert.

Wiebrieh, den 13. August 1857.

Der Bürgermeister.
Reinhardt.

17

Feuerwehr.

Sämmtliche Abtheilungen der städtischen Feuerwehr werden zu einer gemeinschaftlichen Uebung Montag den 17. August Abends 6 Uhr präcis auf dem Theaterplatz erscheinen.

Wiesbaden, den 12. August 1857.

Der Anführer der Feuerwehr.
W. Deffner.

In den schönsten Lagen



sind mehrere **Landhäuser**, sowie **Häuser** in der Stadt unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen** durch

H. Barth, Commissionär. 5073

Gut-Verkauf!

4985

Ein Gut von 78 Morgen im besten Lehmboden, unfern der Eisenbahn und Frankfurt a. M., nebst Schloß, Schnapsbrennerei mit Wasserkraft, bes. für Fabrik u. c. geeignet, wird unterm Tax mit $\frac{1}{3}$ Anzahlung abzugeben gesucht. Das Nähere ist zu erfahren unter portofreier Adresse: Herrn Posthalter zu Dettingen bei Hanau, Gutsverkauf betr.

In hiesiger Stadt wird ein gangbares **Specerei** oder **Cigarrenge- schäft** zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten erbittet man sich unter **A. Z. H.** in der Exped. d. Bl. abgeben. 4992

Reugasse No. 17 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen.

5074

Cursaal zu Wiesbaden.

461

Heute Samstag den 15. August

Réunion dansante.

Café Ott.

5075

Heute Samstag den 15. August Abends 8 Uhr

National - Concert,

ausgeführt durch die

Tyroler Sängergesellschaft Niedermayer.

Winkler Kirchweihe und Nachkirchweihe

am 16., 17. und 23. August.

Bei dem Unterzeichneten ist an diesen Tagen in seinem Gartenlocale

Harmonie,

ausgeführt durch die **Herzoglich Nassauische Jägermusik,**
sowie am Abend

Tanz - Musik

anzutreffen.

Unter Zusicherung guter und billiger Bedienung ladet hierzu ergebenst ein
Winkel im Rheingau, den 14. August 1857.

Anton Herber,

5076

Gasthaus zum „Rheingauer Hof“

Im Garten des Herrn Wuth in Biebrich

morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr

5075

National - Concert,

ausgeführt durch die

Tyroler Sängergesellschaft Niedermayer.

Geselliger Verein.

Sonntag den 16. August nach 4 Uhr Mittags Zusammenkunft auf der
Dietenmühle.

5077

In der jüdischen Restauration „zur Burg Nassau“ bei **Karl Kaufmann** in Langenschwalbach werden ausgezeichnete Speisen, sowohl in als außer dem Hause verabreicht.

3984

Bayerischer Hof.

Morgen Sonntag

Harmonie - Musik

im Garten.

Georg Reinemer.

4772

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Wiesbaden und seine Umgebungen.

Ein Wegweiser für Fremde von Dr. K. Koffel.

Preis 45 Kr.

Karte der Umgegend von Wiesbaden.

Von Hauptmann Werren. Preis 1 fl. 12 Kr.

3346

Das unübertreffliche Brönner'sche Fleckenwasser, sowie das ächte
Cölnische Wasser vis-à-vis dem Jülich'splatz ist stets zu
haben bei

269

C. Leyendecker & Comp., große Burgstraße 12.

Zur Nachricht.

Mein bisheriger Commis Louis Schmitt aus Pforzheim ist nicht
mehr in meinen Diensten.

Wiesbaden, den 13. August 1857.

5078

Wilhelm Block.

Insectenpulver: Tinctur à fl. 5 Egr. Zu haben bei

99

A. Flocker.

Ein sehr schönes Tilbury,

269

zweispännig zu fahren. ist billig zu verkaufen durch das Commissions-
Bureau von

C. Leyendecker & Comp.

Zu dem Mainzer Marktpreis wird Gerste in
jedem Quantum gekauft von

5079

H. Barth, Commissionär.

Stearinlichter, prima Waare, per Baquet 33 Kr. bei

5014

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Spiegelgasse No. 9 eine Stiege hoch sind sehr gute Frühkartoffeln
zu verkaufen.

5080



Ein Haus mit Hintergebäuden, Scheuer und Stallung ist
unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei

Georg Ziss, Commissionär.

5026

Stellen = Gesuche.

Auf den 1. September d. J. wird ein braves Dienstmädchen gesucht.
Näheres in der Exped. d. Bl. 5081

In ein Specereiwaaaren-Geschäft wird ein Lehrling
gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5082

An experiend an highly respectable English Maid wishes to meet
with a lady or family traveling, she speaks french fluently and well
accustamed to travel. Adress A. B. poste restante Schwalbach. 5045

Une Demoiselle anglaise de famille respectable, qui parle bon française
cherche une place chez une bonne famille. Adresse A. B. poste restante
Schwalbach. 5046

Einige gewandte Zimmerkellner, welche französisch und englisch sprechen,
finden in einem auswärtigen Gasthof dauernde Stellen. Das Nähere bei
Gust. Deucker, Commissionär, Geißbergweg 21. 5019

Ein Frauenzimmer aus gebildeter Familie, das Kenntnisse in Musik, in
englischer und französischer Sprache besitzt, auch Unterricht darin ertheilen
kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Näheres Schwal-
bacherstraße No. 10. 4920

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sich auch der Hausarbeit
unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht und kann
Mitte oder Ende September eintreten. Näheres in der Exped. 4999

Ein braver Junge kann bei einem hiesigen Schneider in die Lehre treten.
Näheres in der Expedition d. Bl. 4853

Une Demoiselle d'un âge un peu passé laquelle sait faire la modiste
comme il faut, et qui sait parfaitement coutre et coiffer desire se placer
comme femme de chambre. S'adresser à l'expedition de cette feuille. 5020

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, sucht bis Michaeli
eine Stelle. Näheres bei Herrn Verwalter Weimar auf der Kapelle. 5021

Ein junges gebildetes Frauenzimmer, mit guten Zeugnissen versehen, sucht
eine Stelle bei einer fremden Herrschaft, bei Kinder oder als Stubenmädchen.
Näheres in der Exped. d. Bl. 4889

Ein braves Mädchen, welches im Kleidermachen erfahren ist, findet
dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 4852

1000 fl. liegen gegen erste Hypothek ganz und auch theilweise zum
Ausleihen bereit. Näheres in der Exped. d. Bl. 5048

Kirchgasse No. 26 sind zwei ineinandergehende gut möblirte Zimmer
sogleich zu vermieten. 5083

Zu vermieten

möblirte Zimmer in Biebrich a. Rh. Näheres in der Exped. 4982

☞ Eine möblirte Wohnung, in einem Landhause vis-à-vis dem
Kurgarten, bestehend in einem Salon, 3 Zimmern, Mansarde,
Küche, Keller und Garten, ist zu vermieten. Das Nähere zu erfragen
in der Expedition dieses Blattes. 5067

Tannusstraße No. 10 ist ein Pferdestall und eine Remise zu ver-
mieten. 5084

Zwei Kellerabtheilungen sind zu vermieten bei
Ch. Matthes, Langgasse. 5085

Feinste englische Balsamische Zahntinctur à Flacon 20 Sgr. zur schnellen und sicheren Heilung des Zahnfleisches, sowie zur Erhaltung der Zähne empfiehlt

173

Pet. Koch, Metzgergasse 18.

Gebrauchte, noch gut erhaltene **Mobilien**, Spiegel, Betten ic. werden zu kaufen gesucht durch das Commissions-Bureau von

C. Lehendecker & Comp.,

269

Burgstraße 12.



Ein noch brauchbares **Reitpferd** billig zu verkaufen **Louisenstraße No. 1.**

5086

Ein **Klavier** zu verkaufen **Schwalbacherstraße No. 10.**

5087

Bei Zimmermeister **W. Gail** sind auf dem Zimmerplaz am Dogheimer und Schiersteiner Weg **Zimmerespäne** in jeder Quantität zu haben.

4938

Eine schöne Partie **Palisander-Blöcke** von 10 bis 16 fl. per Centner ist zu verkaufen durch **Georg Becker** im Römischen König in Mainz. Briefe franco.

4786

Am 12. d. sind zwei seidene **Regenschirme**, sowie ein **Herrn-** und ein **Damenhandschuh** auf dem Bierstadter-Felsenkeller liegen geblieben, welche gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden können.

5088

Verloren.

Am 13. d. M. Nachmittags wurde von dem Telegraphen-Bureau bis an den Kuriaal ein **Lorgnette** verloren. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

5089

Ein armer Mann verlor gestern durch die Wilhelmstraße einen **Rock** und seinen **Paß**. Der redliche Finder wolle solches in der Expedition d. Bl. abgeben.

5090

Affisen des III. Quartals 1857.

Heute Samstag den 15. August findet keine Affisensitzung statt.

2te Verhandlung vom 13. August.

Der wegen Verführung zur Unzucht angeklagte **Friedrich Bohrmann** von Sulzbach wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Affisenhofe zu einer Correctionshausstrafe von 2 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Verhandlung vom 14. August.

Der wegen Diebstahle angeklagte **Georg Kranz** von Halern wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und zu einer geschärften Zuchthausstrafe von 3 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 15. August: **Zurücksetzung**. Lustspiel in 4 Akten von Dr. C. Töpfer.

Morgen Sonntag den 16. August: **Robert der Teufel**. Große Oper in 5 Akten. Musik von Meyerbeer.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und Wilh. Roth für 12 fr. zu haben.

Frankfurter Börse vom 14. August 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/0 Metalliq.-Obl.	79	78 1/4	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien		285 1/2	283 1/2
"	50/0 ditto von 1852	79	78 1/4	incl. Fr. 225 Einzahl.		—	—
"	50/0 ditto in S. b. R.	91 1/4	—	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien		197	196 1/2
"	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	80 3/4	80 1/2	50/0 Elisabethen ..		87	86 1/2
"	50/0 Lomb. i. S. L. à 24kr.	91 1/4	—	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien		—	—
"	4 1/2 0/0 Met.-Obl. v. 1849	69 1/2	69	Cöln-Minden ..		149 3/4	149 1/4
"	4 1/2 0/0 Obl. b. Bethm.	—	—	40/0 Ludwigsh.-Bexbach. "		105 1/2	—
"	30/0 Staatesisb.-Prior.	53 1/4	—	4 1/2 0/0 Neustadt-Weissenburg		99	98 5/8
Russl.	4 1/2 0/0 LLst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 1/2 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien		—	—
Preuss.	3 1/2 0/0 St.-Schuldsch.	84 1/4	—	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	100 3/8	99 7/8	Taunusbahn-Actien ex. div.		87	86 1/2
Spanien.	1 1/4 0/0 neue Différés	25 1/8	24 1/8	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		76 1/2	—
"	30/0 innere Schuld	37 1/2	37 1/4	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act.		—	—
Holland.	2 1/2 0/0 Integrale ..	63 1/2	63				
"	40/0 Holländische ..	—	—				
Belgien.	2 1/2 0/0 Obl. i. F. à 28kr.	—	56	Anlehens-Loose.			
"	4 1/2 0/0 ditto	98 1/2	98	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839		—	134
Bayern.	3 1/2 0/0 Obligationen	97 3/8	96 7/8	" " 40/0 fl. 250 " v. 1854		103 1/8	103 3/8
"	40/0 ditto	99	98 1/2	Mailand-Como fl. 14 ..		—	15 1/2
"	4 1/2 0/0 ditto	101 3/8	—	2 1/2 0/0 neue Prämienscheine.		119 1/8	118 5/8
Württemberg.	3 1/2 0/0 Oblig. b. R.	93	92 1/2	Badische fl. 50 von 1840 ..		—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	103	102 1/2	" fl. 35 von 1845 ..		51 1/8	51 3/8
Kurhessen.	4 1/2 0/0 Obl. b. R.	102 3/8	101 7/8	Darust fl. 50 b. Rothsch.		118 1/4	117 3/4
Gr. Hessen.	3 1/2 0/0 Obligationen	—	92 5/8	fl. 25 ..		34 5/8	34 1/8
"	40/0 ditto	100 1/4	99 3/4	Kurhess Thlr. 40 b Rothsch.		40 5/8	40 1/8
"	4 1/2 0/0 ditto	102 1/4	101 3/4	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.		33 1/4	33
Baden.	3 1/2 0/0 Oblig. v. 1842	92 1/4	91 3/4	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25 ..		—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	102 3/4	102 1/4	Sardinien Fr. 36 b. Bethm.		45	44 1/2
Nassau.	3 1/2 0/0 Oblig. bei R.	91 1/4	90 3/4	Vereins-Loose fl. 10 ..		—	10 1/4
"	40/0 ditto	99 1/2	99				
Frankfurt.	30/0 Obligationen	83 1/2	83 1/4	Wechsel			
"	3 1/2 0/0 ditto	91 7/8	91 3/8	In fl. süddeutscher Währung			
30/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—	Amsterdam fl. 100 .. k. S.		99 7/8	—
50/0 Nordam. Stocksrückz. 1868		—	110 1/2	Augsburg fl. 100 ..		—	119 5/8
60/0 St. Louis. City Bonds ..		—	75	Berlin Thlr. 60 ..		105	104 3/4
70/0 " Courty Bonds		73 1/2	72 1/2	Bremen 50 Thlr. Lsd. ..		96	—
				Hamburg M. B. 100 ..		88 3/4	—
				London Lst. 10 ..		117 3/4	—
				Paris Frs. 200 ..		98 3/8	—
				Wien fl. 100 ..		113 7/8	118 5/8
				Diskonto ..		—	4 1/2 0/0
Bank- u. Credit-Actien.				Geld-Sorten.			
K. K. Oestr. Bankactien ..		1143	1138	Pistolen .. fl	9	37 1/2	36 1/2
" Credit-Actien ..		217 1/2	215 1/2	" Preussische ..	9	56 1/2	55 1/2
Leipziger-Credit-Bank ..		80	79 1/2	Holland 10 fl. Stücke ..	9	48	47
Bayerische Bankactien ..		802	797	Rand-Ducaten ..	5	31	30
Weimarische Bankactien ..		—	—	20 Frankenstücke ..	9	20 1/2	19 1/2
Darmstädter Bankactien ..		271	269	Englische Sovereigns ..	11	46	42
Bank für Süddeutschland ..		234	232	Preussische Thaler ..	—	—	—
Mitteldeutsche Creditactien ..		88 1/2	88	" Cassenanw. ..	1	45	44 3/4
Internationale-Bank i. Luxemb.		432	428	Diverse Cassenscheine ..	—	—	—
Frankfurter Bankactien ..		111	110 1/2	3 Franken Thaler ..	2	20 1/2	20
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.		445	—				
" " d. Gesell. Pereire		490	—				

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 190)

15. Aug. 1857.

Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

- Bogt**, Kirchen- und Eherecht der Katholiken und Evangelischen in den Königl. Preuss. Staaten. 1. Theil Kirchenrecht, 2. Theil Eherecht 1—2. 8 fl. 24 fr.
- Lange**, Anti-Georgens. 18 fr.
- Simon**, Kritische Geschichte des Ursprungs der Pathologie und Behandlung der Syphilis, 1. Theil. 2 fl. 42 fr.
- Hönnicke**, Die Mineral-Quellen der Provinz Schlesien. 1 fl. 21 fr.
- Schwarz**, Die Chemie und Industrie unserer Zeiten. 1. Bd. Die Verarbeitung unorganischer Körper. 5 fl. 4 fr.
- Ritze**, Das allgemeine Seerecht der civilisirten Nationen. 1. Bd. Das öffentliche Seerecht. 1. Heft. 2 fl. 42 fr.
- Mühlmann**, Hydromechanik. 5 fl. 24 fr.
- von Scheel**, Betrachtungen über den Werth der Preussischen Festungen. 1 fl. 27 fr.
- Munch**, Der Bangermanismus. 44 fr.
- Mühlbach**, Kaiser Joseph II. und sein Hof. Historischer Roman. 3te Abtheil. 2 fl. 42 fr.
- Löwe**, Ruth, lyrisches Drama. 1 fl. 21 fr.
- von Herzen**, Memoiren der Fürstin Dashkoff. Zur Geschichte der Kaiserin Katharina. 2. 1—2. Thl. 5 fl. 24 fr.
- von Galfern**, Der Squire. Ein Bild aus den Hinterwäldern Nordamerikas. 1—2. Thl. 3 fl. 36 fr.
- Rapp**, Der praktische Schuh- und Stiefelmacher. Ein Buch für Meister, Gesellen und Lehrlinge. 54 fr.
- Obige Bücher werden auf Verlangen gerne zur Ansicht mitgetheilt.

Im Verlage von **A. E. Hickethier** in Mainz sind erschienen und in Wiesbaden bei **Eduard Wagner**, Musikalienhandlung, Taunusstraße No. 25, vorräthig:

- Clementi**, 6 Sonatinen, op. 36, Preis 36 fr. — 3 Sonaten, op. 38, 27 fr. — **Lefébure-Wely**, les Cloches du Monastère, op. 54, 18 fr. — l'heure de la Prière, 18 fr. — **Lux, Fr.**, Improvisationen über beliebte Opernmotive, No. 1, Figaro, 24 fr., No. 2, ditto, 30 fr.
- Staab, J.**, Potpourri über bel. Opernmelodien, No. 1, Zigeunerin, 24 fr., No. 2, Martha, 24 fr.

Kirchweihfest zu Dohheim.

Sonntag den 16., Montag den 17. und Sonntag den 23. August findet bei **gutbefesteter Harmonie- und Tanz-Musik** das alljährige Kirchweihfest hier statt, wozu das verehrliche Publikum höflichst eingeladen wird. Für gute **Speisen und Getränke** ist bestens gesorgt.
5033 **Sämmtliche Wirthe.**

Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß in meinem Gasthose zum **Darmstädter-Hof** dahier jeden Tag nach Ankunft des um 12 Uhr 55 Minuten von Wiesbaden abgehenden Zuges der Rhein- und Lahn-Eisenbahn um 2 Uhr 5 Min. ein **Diner** gegeben wird.

Rüdesheim, im Juli 1857.

3983

Ad. Sahl.

Der taubstumme Maler **Theodor Engert**, welcher akademisch gebildet, **Portraits** von größter Treue in Aquarell malt, und auf Stein zeichnet, liefert auch **Photographien** mit und ohne Retouche in großer Vollkommenheit und beehrt sich einem verehrlichen Publikum hiermit seine Dienste in diesen Fächern ergebenst anzubieten. Proben seiner Leistungen sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und bei Herrn Kaufmann August Ritter zur Ansicht ausgestellt und wird derselbe gerne Auskunft ertheilen.
4763

Güter-Expedition.

Die unterzeichnete **concessionirte Güter-Expedition** übernimmt den Versandt von **allen Arten Reiseeffecten und sonstige Güter**, bis zu den kleinsten **Collis unter Garantie** nach allen Richtungen zu den billigsten Preisen und kürzester Frist.

C. Leyendecker & Comp.,

269

große Burgstraße 12.

Mein Lager in **geräucherten Fleischwaaren** ist fortwährend vollständig assortirt, ferner meine neue **Salz- und Essiggurken**, sowie zu jeder Tageszeit von Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr süße **Milch** von der Kupfer-, Salz- und Armenruhmühle empfiehlt

4991

H. Matern, obere Webergasse No. 19.

Zu verkaufen

zwei ausgezeichnete Violinen, gefertigt von Amati und Klotz, durch das Commissions-Bureau von

269

C. Leyendecker & Comp.

Ruhrkohlen.

Zu den Monaten September und October sind fortwährend **Ruhrkohlen** von bester Qualität bei Unterzeichnetem aus den Schiffen zu beziehen. Gefällige Bestellungen hierauf werden jetzt schon entgegen genommen, auch können solche bei dem Herrn **Jos. Berberich**, Marktstraße No. 22, in **Wiesbaden** gemacht werden.

5069

G. W. Schmidt in Biebrich.

Empfehlung.

Hiermit mache ich den verehrlichen Curfremden bekannt, daß ich nach jedem von Wiesbaden ankommenden Eisenbahnzuge dahier bereit halte, um mit ein- und zweispännigem Gefährte die ankommenden Fremden unter äußerst billigen Bedingungen nach Schlangenbad und zurück zu fahren.

Niederwalluf, im Juli 1857.

3981

Kaspar König, Kutscher.

Ich bringe wiederholt meine **Gastwirthschaft** „zum Gartenfeld“, mit Aussicht auf den Rhein, in Erinnerung.

4425

Kaspar Keppel, Niederwalluf.



Arena des H. Weitzmann aus Berlin.

Samstag den 15. August. **Fünfzehnte Vorstellung der höheren Gymnastik.** Zum Schluß: **Tearische Gruppen.** Anfang 6½ Uhr.

Sonntag den 16. August. **Sechszehnte Vorstellung.** Anfang 6½ Uhr.

H. Weitzmann,

5010

Director der großen Arena in Berlin.

Zitherunterricht wird per Stunde für 24 fr. ertheilt. Das Nähere bei Herrn **Schellenberg**, Instrumentenmacher, Kirchgasse. 4820

Ruhrkohlen

für Ofenfeuerung prima Qualität in sehr stückreicher und sehr fetter Waare empfiehlt zur geneigten Abnahme direkt vom Schiff

4946

Hch. Heyman.

Schweizer Schmelzbutter

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

5007

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Ein großer **Schauerker** mit Aufsatz ist wegen Wohnungsveränderung billig zu verkaufen bei

4053

Fr. Seipel, Friedrichsplatz No. 2.

Vorzügliche **Kochbirn**, der Kumpf 16 fr. bei

Korbmacher Hofmann.

Auch ist daselbst **Gerstenstroh** zu haben.

5070

Friedrichsplatz No. 2 im mittleren Stock ist eine gute, fast ganz neue **Zither** zu verkaufen.

5037

Eine große **Sundehütte** und ein **Kleidergestell** zu verkaufen
 Louisenstraße No. 1. 5071

Bei **Jakob Weber** in der oberen Louisenstraße ist $\frac{1}{2}$ Morgen
Safer auf dem Halm zu verkaufen. 5038

Evangelische Kirche.

10. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Decan Eibach.
 Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Candidat Hossbach.
 Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Kaplan Conrady.
 Nach der Mittagskirche Katechismuslehre mit der weiblichen Jugend.
 Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

11. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittag: 1te h. Messe 6 Uhr.
 2te h. Messe 7 "
 Hochamt und Predigt 9 "
 letzte h. Messe 11 "
 Nachmittag: Sacramentalische Bruderschaft 2 "
 Werktag: Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag
 und Samstag Schulmessen um 7 Uhr; Samstag Abends 6 Uhr
 Salve und Beichte.

Wiesbaden, 14. August. Bei der gestern in Frankfurt beendigten Ziehung der
 vierten Klasse 132. Stadtlotterie fiel auf folgende Nummer der beigefetzte Hauptpreis:
 No. 10,130 fl. 1000.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
 Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 8, 10 Uhr. Nachm. 1, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10 U.

Limburg (Eilwagen).
 Morgens 8 Uhr. Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Nachm. 3 Uhr. Abends 10 Uhr.

Coblenz (Eilwagen).
 Morgens 8 Uhr. Morg. 5-6 Uhr.
 Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 3-4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).
 Morgens 7 Uhr. Morgens 8 Uhr.
 Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).
 Morgens 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Aus-
 nahme Dienstags.
 (via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Abends 10 Uhr.

Französische Post.
 Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Abends 10 Uhr.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:
 Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.
 Nachm. 2 U. 15 M., 5 U. 55 M., 8 U. 35 M.

Ankunft in Wiesbaden:
 Morg. 7 U. 10 M., 9 U. 35 M., 12 U. 45 M.
 Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 15 M.,
 7 U. 30 M., 10 U. 15 M.

Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:
 Morgs 7 U. 25 M., 9 U. 45 M., 12 U. 55.
 Nachm. 3 U. 5 M., 7 U. 48 M.

Ankunft in Wiesbaden:
 Morgens 7 U. 50 M., 10 U. 5 M.,
 Nachmitt. 2 U. 5 M., 5 U. 45 M.,
 8 U. 25 M.

Gess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:
 Morg. 6 U., 8 U. 55 M., 11 U. 20 M.
 Nachm. 2 U. 30 M., 6 U., 8 U. 25 M.